

Die Kurse der wichtigsten Agrar-Futures standen auch gestern weiter unter Druck und schlossen durch die Bank schwächer. Die Gründe bleiben die gleichen, wie in den letzten Tagen. Der US-Dollar setzte auch gestern seinen Höhenflug fort. Unter der Präsidentschaft Donald Trumps werden massive Einfuhrzölle und eine deutlich schärfere Einwanderungspolitik erwartet, was als inflationstreibend gewertet wird. Die Marktteilnehmer rechnen deshalb langfristig mit weniger Zinssenkungen durch die FED. Eine erwartbar größere Verschuldung der USA lassen die Renditen der US-Staatsanleihen weiter steigen, was den US-Dollar zusätzlich stützt. Außerdem zeigte sich der Markt enttäuscht von einem chinesischen Programm um die Schuldenkrisen einiger Regionen des Landes zu lösen. Die chinesische Regierung plant anscheinend die Schuldenobergrenzen anzuheben um den Regionalregierungen so zu ermöglichen verdeckte Schulden zu legalisieren. Man zweifelt daran, dass dieser Schritt die konjunkturelle Entwicklung des Landes nachhaltig positiv beeinflussen wird. Die Rosario Grain Exchange sieht einen positiven Einfluss der Niederschläge in der zweiten Hälfte Oktober auf die kommende Sojabohnenernte. Man erwartet hier jetzt eine Menge zwischen 53 - 53,5 mio. mto an Sojabohnen für die Ernte 2024/ 2025. Die Prognose der aktuellen Weizenernte wird dagegen zurückgenommen. Statt 19,5 mio. mto im Oktober erwartet die RGE jetzt 18,8 mio. mto an Weizen. Das ist immer noch die viertgrößte Menge der letzten 15 Jahre. Die Weizenfutures bleiben besonders wegen des US-Dollars unter Druck. Aber auch die anhaltende Dominanz des russischen Getreides an den internationalen Märkten wirkt immer wieder schwächend auf die Kurse. Am elektronischen Handel zeigen die Kurse, außer beim Sojaschrot, leichte Korrekturtendenzen und handeln mit positiven Vorzeichen. Um 11:00 Uhr beginnt die Sitzung im europäischen Parlament, auf der die Verschiebung des EUDR auf der Tagesordnung steht. Wann es zu der Abstimmung kommt ist nicht ersichtlich, die Sitzung ist laut Homepage der EU bis 13:00 Uhr angesetzt.

Dt. Sojaschrot 44% P+F, 7% Rohfaser - fob Hamburg

